

# Eile mich, Gott, zu erretten

Heinrich Schütz

Ei- le mich, Gott, zu er- ret- ten, Herr, mir zu hel- fen!

1

Es müs- sen sich schä- men und zu Schan- den wer- den, die nach mei- ner

1

5 See- len ste- hen. Sie müs- sen zu- rü- ke- keh- ren und ge- höh- net

1

wer- den, die mir ü- bels wün- schen, dass sie müs- sen

BII - - - - -

5

10 wie- der- um zu Schan- den wer- den, die da ü- ber mich schrei- en: Da, da, da, da, da

1

da; freu- en und fröh- lich müs- sen sein in dir, die nach dir

15

fra- gen und dein Heil lie- ben, im- mer sa- gen: Hoch ge-

20

lobt, ge- lobt, hoch ge- lobt, ge- lobt sei Gott.

25

Ich a- ber bin e- lend und arm; Gott, ei- le, ei- le zu

30

mir, Gott ei- le, ei- le zu mir, denn du bist mein Hel- fer, mein Hel- fer und Er- ret- ter;

35

25

Gott, ei-le, ei-le zu mir, Gott ei-le, ei-le zu mir, denn du bist mein Hel-fer, mein Hel-fer und Er-ret-ter, mein Gott, mein Gott, mein

30

Gott, ver-zeuch nicht, mein Gott, mein Gott, mein Gott ver-zeuch nicht;

35

den du bist mein Hel-fer, mein Hel-fer und Er-ret-ter, mein Gott, mein Gott, mein

Gott, ver-zeuch nicht.